

# **Protokoll vom 15.05.2018,**

## **Bezirkselfternausschuss (BEA) Schule**

### **Friedrichshain-Kreuzberg**



Geschäftsstelle: Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Schul-undSportamt, Frankfurter Allee 35/37, 10247 Berlin, Tel. 90298-46271, E-Mail: [post@bea-fk.de](mailto:post@bea-fk.de), <http://www.bea-fk.de/>

Anwesende: Mitglieder des BEA

#### **Tagesordnung**

#### **Top 0 Genehmigung der Protokolle, Genehmigung der Tagesordnung**

#### **Top 1 Aktuelles aus den Schulen**

#### **Top 2 Antrag auf Unterstützung der Stellungnahme des BSB zur Verschiebung einiger Projekte der Schulbauoffensive**

#### **Top 3 Sonstiges (Zusammenfassung der Verkehrssicherheit auf den Schulwegen)**

---

#### **Top 0 Genehmigung der Protokolle, Genehmigung der Tagesordnung**

Der Sitzungsleiter eröffnet die Sitzung um 19:30 und begrüßt die Mitglieder des BEA.

Die Tagesordnungspunkte wurden genehmigt.

Die Protokollkontrolle der Sitzungen BEA-BSB 20.02., 20.03. und 17.04.2018 wurden auf die nächste Sitzung verschoben, da nicht alle die Protokolle erhalten haben.

Um das Protokoll vom 20.06.2017 kann immer noch nicht verabschiedet werden, da noch Unklarheit zum Verfahren damit besteht, und befindet sich daher noch in der Klärungsphase.

#### **Top 1 Aktuelles aus den Schulen**

##### **Aziz-Nessin-Grundschule**

- Die Toilettensituation ist katastrophal.
- Außerdem ist die Unzufriedenheit mit den Schulhof immer noch groß.

##### **Geor-Friedrich-Händel Gymnasium**

1. Zurzeit ist der Umgang und die Nutzung von Mobiltelefonen ein großes Thema an der Schule. Vertreterin der Schule hat um einen Erfahrungsaustausch gebeten:

- Andreas-Gymnasium: Es gab ein Projekt zum Thema mit den Schülerinnen und Schülern. Als Ergebnis zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler eine Freigabe der Mobiltelefone wünschen.
- Lenau-Grundschule: Nach Diskussionen in der GEV und der Gesamtkonferenz wurden allgemeine Regeln in der Schulkonferenz festgesetzt. Der Vertreter der Schule verwies außerdem darauf, dass die Medienkompetenz im Rahmenlehrplan verankert ist und dass dies auch die Nutzung der Mobiltelefone beinhalte. Hier müsse die Schule in

Verantwortung genommen werden. Eltern können im Rahmenlehrplan nachlesen und damit der Schule gegenüber argumentieren.

- Ellen-Key-Schule: Nur in den Pausen ist eine Nutzung der Mobiltelefone erlaubt. Allerdings gibt es dort die Möglichkeit, das Mittagessen per App auf dem Mobiltelefon zu bestellen. (Catering: Menüpartner GmbH)
- Dathe Gymnasium: nur Pausen sind frei.
- Weitere Überlegungen anderer BEA-Vertretender:
  - Wie digital ist die Schule ansonsten?
  - Exterene Projektpartner könnten miteinbezogen werden.
  - Es wurde auch von einer Freien Schule berichtet, die freies WLAN anbietet.
- Ein geäußelter Gedanke war auch, ob es sich nicht auch um ein Anstandsproblem handelt, wenn die Schüler und Schülerinnen während des Unterrichts gegen die Anweisungen der Lehrenden die Mobiltelefone nutzen.

Als Ergebnis der Diskussion ergab sich die Absicht, nach den Sommerferien eine BEA-Sitzung zu dem Thema Handynutzung zu gestalten.

## 2. Es gibt außerdem zurzeit keine Schulsozialarbeit an der Schule. Erfahrungsaustausch und Hinweise:

- Es gibt unterschiedlich viele Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen an den Schulen.
- Es hängt vor allem von der Schulleitung ab.
- Es besteht aber immer die Möglichkeit für Eltern über die GEV Anträge an die Schule zu stellen. Der Arbeitskreis neue Erziehung informiert in Veranstaltungen aber auch in einer Broschüre über die Rechte von Elternvertretenden.
- Auch die Schulkonferenz kann über die Bonusmittel entscheiden und darüber Schulsozialarbeit finanzieren.
- Es gibt darüber hinaus aber auch noch andere Finanzierungsmöglichkeiten (Bezirk).
- Grundsätzlich läuft Schulsozialarbeit immer über eine Träger und wird meist nur für ein Jahr bewilligt.

### **Hausburgschule (Grundschule)**

- Toilettensituation ist katastrophal. Es stinkt.

### **Lenau-Grundschule**

Es besteht der Plan, dass die Lenau-Grundschule zusammen mit der Lina Morgenstern-Schule und dem Leibnitz-Gymnasium kooperiert und zur Gemeinschaftsschule wird.

## **Ludwig-Hoffmann-Grundschule**

Der Vertreter der Schule berichtete davon, dass die Schulleitung der Schule gezielt auf Eliteförderung setzen würde, die Eltern damit aber nicht einverstanden sind. Beispielsweise werden ab der 5. Klasse Klassenarbeiten über 90 Minuten geschrieben (schon seit 2 Jahren) und an der Roboter AG dürfen nur 6 Kinder teilnehmen. In der GEV wurde über den Widerspruch diskutiert, der zwischen dem Inklusionsgedanken des Alle-Mitnehmens und der Förderung des Leistungsgedankens besteht. Die GEV befürwortet das Alle-Mitnehmen.

- Andere BEA-Mitglieder gaben den Hinweis, dass in der GEV von den Elternvertretern Anträge an die Schule gestellt werden können. Außerdem besteht in solchen Fällen immer die Möglichkeit, sich an die Schulaufsicht zu wenden. Leiterin ist Frau Anders-Neufang. Oder auch an die Qualitätsbeauftragte des Senats Frau Ruby Mattig-Krone ([ruby.mattig-krone@senbjf.berlin.de](mailto:ruby.mattig-krone@senbjf.berlin.de))

## **Tempel-Grandin-Schule**

1. Auch in dieser Schule ist die Toilettensituation schrecklich.
2. Die Vertreterin der Schule berichtet, dass die bauliche und die pädagogische Entwicklung der Schule sehr auseinander fällt. Dabei hängt die bauliche der pädagogischen Entwicklung um Längen hinterher. Die Schule befindet sich in einem Schulentwicklungsprozess und wird darin unter anderem vom Senat unterstützt. Außerdem gibt es eine Prozessbegleitung über das Projekt „Gesunde Schule“. Die Schule war mal ein Förderzentrum. Heute gibt es als Schulversuch einen Integrativen Grundschulzweig und die Schule befindet sich in der Entwicklung zur Gemeinschaftsschule.

## **Top 2 Antrag auf Unterstützung der Stellungnahme des BSB zur Verschiebung einiger Projekte der Schulbauoffensive**

Peter Heckel aus dem Vorstand des BSB (Bezirksschulbeirats) stellt einen Antrag auf Unterstützung der Stellungnahme des BSB zur Verschiebung einiger Projekte der Schulbauoffensive. Waren endlich viele Schulbauprojekt im Sanierungsfahrplan terminiert, hat der Senat jetzt, kurz nach der Veröffentlichung, verlauten lassen, doch einige Projekt wieder zu verschieben.

Der Antrag wurde mit 16 Zustimmungen und 1 Enthaltung angenommen.

Peter Heckel wird die Stellungnahme noch ausformulieren und dann zur Abstimmung vorlegen.

## **Top 3 Sonstiges (inklusive Termine)**

Gefahrensituation auf den Schulwegen in Friedrichshain-Kreuzberg.

Eva Baums hat aus den Berichten der Schulen zur Verkehrssicherheit auf den Schulwegen in der Sitzung am 16.01.2018 eine Excel-Datei hergestellt. Diese wird zeitnah herumgeschickt. Es wird um Korrekturen und Ergänzungen bis zum 30.05.2018 gebeten. Diese Datei wird anschließend den zuständigen Stellen im Bezirk zugänglich gemacht.

**Nächste Sitzung:**

Dienstag, 12. Juni 2018, Beginn 19:30 Uhr, Ort: Lenau-Grundschule, Nostizstraße 60, 10961 Berlin

Wenn die Sitzung mit der Sitzung des Bezirksschulbeirats (BSB) zusammengelegt wird, beginnt sie schon um 18 Uhr. Dies wird aber immer in der aktuellen Einladung aufgeführt. Die Einladung enthält die verbindlichen Angaben der Sitzung. Der Vorstand ist bemüht, auch die Einträge auf der Webseite so aktuell wie möglich zu halten.

Der Sitzungsleiter bedankt sich bei den Mitgliedern des BEA für die Teilnahme und beendet die Sitzung um ca 21:30 Uhr.

Protokollantin:

Eva Baums, Carl-von-Ossietzky Gemeinschaftsschule.

Sitzungsleiter:

Peter Heckel

Vorstandsmitglied